



Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Orgel

ZELL An der Kirchgemeindeversammlung hiessen die Anwesenden das Budget 2020 einstimmig gut. Neben Zahlen und Fakten stand eine Person im Mittelpunkt. Rolf Stöckli wurde für seine Orgeldienste während den vergangenen 50 Jahren geehrt.

Am Montag, 25. November, begrüßte Kirchgemeindepräsidentin Veronika Blum die 31 Anwesenden zur ordentlichen Budgetversammlung der Kirchgemeinde Zell. Kirchmeierin Claudia Birrer präsentierte den Voranschlag für das Jahr 2020 gewohnt souverän. Das Budget vom kommenden Jahr ist wie in den Vorjahren ausgeglichen. Es wird ein Ertragsüberschuss von 18 700 Franken erwartet, sodass der Steuerfuss von 0.37 Einheiten fürs kommende Jahr beibehalten werden kann. Beides genehmigten die Stimmberechtigten einstimmig.

Im Anschluss wurde der Versammlung das Jahresprogramm 2020 sowie der Investitions- und Aufgabenplan für die Jahre 2020–2024 vorgestellt. Die Versammlung hiess die neue Kirchgemeindeordnung gut. Ab Herbst 2020 wird es somit keine separate Rechnungsversammlung mehr geben, wenn die Synode dies so genehmigt. Die Rech-

nung wird ab dann neu an der Herbstversammlung vorgestellt.

Pfarrreileiter demissioniert

An der Budgetversammlung wurde zudem informiert, dass der langjährige Pfarrreileiter und Diakon Paul Berger auf Ende September 2020 demissioniert und somit ein neuer Pfarrreileiter zu suchen ist. Unklar bleibt, wann der Pastoralraum eingeführt und wie er organisiert wird.

Auf langjährigem Wunsch werden die Kirchenbänke mit bequemen Sitzkissen ausgestattet. Weiter wurde an der Budgetversammlung über den Baustand des Zweifamilienhauses Chilerain 2 informiert. Baustart war im vergangenen Juni. Im neuen Jahr beginnt der Innenausbau. Geplant ist für Samstag, 29. Februar 2020, ein Tag der offenen Tür. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit genauer darüber informiert.

Pfarrrei ist aktiv und lebendig

Priska Wyss vom Pfarreirat informierte, dass am 5. Juni 2020 die lange Nacht der Kirche in Zell – eingebettet ins 50-Jahr-Jubiläum der Landeskirche – stattfindet. Ziel ist es, ein Begegnungsfest in und um die Kirche zu veranstalten. Ideen sind zurzeit am Entstehen. Aus dem Kirchenrat berichtete Erwin Johann über die Forstarbeiten, die leider aufgrund des «Buchdruckers» nötig waren. Die Zel-

ler Schüler werden an ihrem Sozialtag, in Zusammenarbeit mit einem Förster, die Waldparzelle neu bepflanzen. Weiter ist geplant, mit der **Albert Koechlin Stiftung** Zauneidechsen im Rebberg neben dem Pfarrhaus anzusiedeln.

Veronika Blum und Pfarrreileiter Paul Berger betonten, dass sich die Pfarrei Zell auch im kommenden Jahr wieder für eine aktive Pfarrei engagiert und ein lebendiges Programm für alle Altersstufen bereithält. Sie dankten für die gute Zusammenarbeit in allen Kommissionen und Ämtern.

Ein grosses Dankeschön an Organist Rolf Stöckli

Schliesslich würdigte Pfarrreileiter Paul Berger Rolf Stöckli. Dieser startete vor 50 Jahren als Lehrer in Zell. Viele Jahre engagierte er sich musikalisch, indem er unter anderem den Kirchenchor leitete. Während 50 Jahren leistet er Orgeldienst und verschönert mit seiner Musik die kirchlichen Anlässe. 50 Jahre mit Leidenschaft einer Aufgabe nachzugehen, ist in der heutigen Zeit nicht mehr vorstellbar. Umso mehr freut es die Pfarrei St. Martin, dass Rolf Stöckli weiterhin als Organist tätig ist.

Den Abschluss der Versammlung bildete ein gemütliches Beisammensein, bei dem intensiv diskutiert wurde und Rolf Stöckli nochmals im Zentrum stand. MM



Rolf Stöckli (Mitte) leistet seit 50 Jahren Orgeldienst. Für dieses grosse Engagement ehrten ihn Kirchgemeindepräsidentin Veronika Blum (links) und Pfarrreileiter Paul Berger (rechts). Foto Margrit Meier